

UN-Generalsekretär Ban Ki-moon: Erklärung zum Internationalen Friedenstag 21. September 2016



Jedes Jahr am Internationalen Friedenstag rufen die Vereinten Nationen die Streitparteien auf, die Waffen niederzulegen und weltweit einen 24-stündigen Waffenstillstand einzuhalten. Die Symbolik eines kampffreien Tages ist eine wichtige Erinnerung, dass Konflikte zu einem Ende kommen können und müssen.

Beim Frieden geht es um weit mehr als nur um das Niederlegen der Waffen. Es geht um die Schaffung einer globalen Gesellschaft, in der Menschen frei von Armut leben und sich die Vorteile des Wohlstandes teilen. Es geht um das Zusammenwachsen und die gegenseitige Unterstützung als universale Familie.

Das Thema des diesjährigen Friedenstages unterstreicht die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung ? die SDGs ? als Bausteine für den Frieden. Konflikte entstehen oft, wenn Menschen um begrenzte Ressourcen rivalisieren. Die 2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung ist unser Plan, um das Aufkommen solcher Konflikte zu verhindern, indem wir dafür sorgen, dass niemand zurückgelassen wird.

Als die 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen einstimmig die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung letzten September annahmen, war ihre Botschaft klar.

Nachhaltige Entwicklung ist für einen dauerhaften Frieden wesentlich, und beide hängen vom Respekt vor den Menschenrechten ab. Wir müssen unseren Planeten schützen. Und nur wenn wir zusammenarbeiten, können wir unser gemeinsames Zuhause für zukünftige Generationen sicherer machen.

Wir alle können Befürworter nachhaltiger Entwicklung sein und die Nachricht der 2030 Agenda und der SDGs verbreiten. Und wir alle können unsere Regierungen zur Verantwortung ziehen für das Einhalten ihrer Versprechen an die Zukunft.

Lasst uns gemeinsam arbeiten, um allen Menschen zu helfen, Würde und Gleichheit zu erlangen; um einen grüneren Planeten zu schaffen; und dafür zu sorgen, dass niemand zurückgelassen wird.

Bringen Sie an diesem Internationalen Friedenstag Ihre Zusage zum Ausdruck, indem Sie Champion der Ziele für nachhaltige Entwicklung werden.

Foto: Ban Ki-moon; Quelle: UN Photo/Rick Bajornas